

ihm zuführen. Und er selber kehrte heim nach Agbatana und nahm den Krösos mit sich.

Als aber Kyros von Sardis abgezogen war, wiegelte Paktyas die Lyder wider Tabalos und Kyros auf und kam herab an das Meer, und weil er alles Gold aus Sardis in Händen hatte, nahm er Hilfsvölker in Sold; so bewog er auch die Küstenleute, daß sie mit ihm in den Streit gingen. Darauf zog er nach Sardis und belagerte den Tabalos, der in der Burg eingeschlossen war. Als Kyros dies unterwegs erfuhr, sprach er zu Krösos also:

„Krösos, wann wird diese Geschichte ein Ende nehmen? Es scheint, als wollten die Lyder nie aufhören, daß sie mir und sich selbst etwas zu schaffen machen. Am Ende ist es wohl am besten getan, wenn ich sie alleamt zu Knechten verkaufe. Denn ich habe doch offenbar getan wie einer, der den Vater umbringt und die Kinder verschont. So habe ich dich, der du doch wohl noch etwas mehr bist als ihr Vater, den Lydern weggenommen und ihnen selbst die Stadt befohlen, und nachher wundere ich mich, wenn sie von mir abfallen.“

Also sprach er nach seiner Herzensmeinung. Krösos aber, voll Furcht, er möchte Sardis ganz zerstören, antwortete und sprach:

„Großer König, du hast ganz recht. Aber trotzdem bezwinde deinen Zorn und zerstöre die alte Stadt nicht, die doch keine Schuld hat, so wenig an der früheren Unbill als an der gegenwärtigen. Denn was zuvor geschehen, das habe ich wider dich getan, und alle Schuld davon kommt auf mein Haupt, und was jetzt wider dich geschehen, daran ist Paktyas schuld, dem du Sardis übergeben hast. Den bestrafe dafür; doch den Lydern mußt du verzeihen.“

Kyros ließ ab von seinem Zorn und sagte, er wolle tun, wie Krösos gesagt. Und er rief den Mazares zu sich, einen Meder von Geburt, und befahl ihm, den Lydern mit Milde zu begegnen; den Paktyas aber sollte er ihm unter allen Umständen lebendig schaffen. Darauf zog er weiter in das Perferland. Als aber Paktyas Kunde schaffte, daß ihm das Heer nahe kam, das wider ihn zog, fürchtete er sich und entwich nach Kyma. Und der Meder Mazares zog mit einem Teil von Kyros' Heeresmacht heran, und als er den Paktyas nicht mehr zu Sardis vorfand, sandte er Boten nach Kyma und forderte die Bewohner auf, sie sollten ihm den Paktyas ausliefern. Die Kymäer aber beschloßen, zuvor dieserhalb an den Gott bei den Branchiden zu gehen. Denn daselbst war seit uralter Zeit eine Weissagung errichtet, die zu befragen, bei allen Jonern und Aolern Brauch war. Der Ort liegt in der Milefier Land, oberhalb des Hafens Panormos. Die Kymäer sandten also ihre Boten an den Gott bei den Branchiden und fragten an, was sie mit dem Paktyas